



Schulcurriculum katholische Religion (Klasse 5)

Gott suchen - Gott erfahren - 12 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
W1, D3, D5 G1, G2 D4, D5 K3 U2 U2, K4	<ul style="list-style-type: none"> • B5: konkrete Situationen aus ihrem Umfeld mit Erfahrungen, von denen biblische Geschichten erzählen, vergleichen • B6: biblische Texte in neuen Ausdrucksformen gestalten • G4: an einer biblischen Geschichte erläutern, was sie über den Weg Gottes mit den Menschen erzählt • G2: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Gottesvorstellungen herausarbeiten • R3: Die Bedeutung von Mose, Jesus und Mohammed für die abrahamitischen Religionen erläutern • R4: Inhalt und Bedeutung von Sabbat im Judentum, Sonntag im Christentum und Freitag im Islam miteinander vergleichen 	Abraham abrahamitische Religionen (Material der Filmreihe: Schnitzeljagd im heiligen Land)	Leitperspektiven: BTV



Judentum - 8 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
W3 G5 K4	<ul style="list-style-type: none"> R1: Feste, Versammlungsorte, Bräuche und Rituale im Judentum erklären 	Materialkoffer Judentum; Schülervorträge	BTV zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> • Hebräische Sprache • Jüdischer Festkalender • Juden und Christen - eine schwierige Geschichte



Bibel - 12 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
D2 D5 D3 W3, D1, D5 G1, G2, G3	<ul style="list-style-type: none"> • B1: zeigen, wie sie vorgegebene Bibelstellen in der „biblischen Bibliothek“ gezielt finden • B2: den Weg von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung in Grundzügen darstellen • B3: Formen bildhafter Sprache in der Bibel und ausgewählter Symbole erklären • B4: Eigenheiten biblischer Textgattungen erläutern • G1: Gottesvorstellungen in Bildern, Liedern und Erzählungen erläutern • G3: christliche Vorstellungen von Gott (z.B. Schöpfer, König, Hirte, der Dreieine) und Symbole für Gott (z.B. Hand) erklären 	Bibelschrank Psalmen	zusätzlich: Kreative Aufgabe: Psalm schreiben oder Symbol für Gott entwerfen



Jesus von Nazareth - 12 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
D4, W3 D4 W1, D5 D6 D6, K3, U7 W5, D3, U6	<ul style="list-style-type: none"> • J1: erklären, wie sich Lieder und Bilder auf überlieferte Ereignisse aus dem Leben Jesu beziehen • J3: überlieferte Ereignisse aus dem Leben Jesu mit Aspekten der religiösen, sozialen und politischen Verhältnisse sowie der geographischen Gegebenheiten zur Zeit Jesu in Beziehung setzen • J4: an einer Begegnungsgeschichte erklären, wie Jesus mit kranken und ausgegrenzten Menschen umgeht (Mt 8, 1-4; Mk 10, 46-52; Lk 19, 1-10) • W4: die Bedeutung der Goldenen Regel (Mt7,12) und des Gebots der Nächstenliebe (Lev 19,18 und Lk 10,27) für den Umgang miteinander entfalten • J5: an Beispielen das Verhalten gegenüber anderen mit dem Verhalten Jesu gegenüber seinen Mitmenschen vergleichen • J6: an einem historischen und aktuellen Beispiel untersuchen, wie der Lebensweg eines Menschen aussehen kann, der Jesus nachfolgt 		Leitperspektive: BNE



Religiöse Feste - 6 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
W3, D5 G1,3	<ul style="list-style-type: none"> • J2: Texte aus der Jesusüberlieferung mit christlichen Festen in Beziehung setzen • K1: Zentrale Feste und Brauchtum im Kirchenjahr erläutern 	Schwerpunkt in Klasse 5: Advent, Weihnachten, Ostern	Leitperspektive: PG besondere Impulse im Advent zu Stundenbeginn Mitgestaltung eines Gottesdienstes



Schulcurriculum katholische Religion (Klasse 6)

Schöpfung - 14 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
W4, K2 D4, U4 U7 D5, G4 D5, K3	<ul style="list-style-type: none"> • W1: an Beispielen im persönlichen und sozialen Umfeld beschreiben, wie Menschen durch ihr Handeln Natur und Umwelt bewahren oder gefährden • W3: erläutern, dass biblische Schöpfungstexte (Gen1,1-2,4a; Ps 104) im Unterschied zu naturwissenschaftlichen Aussagen zur Weltentstehung Lob und Dank für Gottes Schöpfung zum Ausdruck bringen • W6: begründen, warum sich Menschen in konkreten Situationen für den Umweltschutz einsetzen • M3: anhand von biblischen Texten erläutern, dass der Mensch aus christlicher Sicht Geschöpf Gottes ist (z.B. Gen 1,27 und Gen 2,4b-25; Ps 8; Ps 139, 13-16) • M4: entfalten, was es bedeutet, dass der Mensch nach biblischer Auffassung ein Gemeinschaftswesen ist 		Leitperspektive: BNE BTV Bezug zu Umweltengagement der Schule („Ökoschule“)



Islam - 10 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
D3, K4 W5, D5 G5, K2, U5 K4, G4	<ul style="list-style-type: none"> • R2: Feste, Versammlungsorte, Bräuche und Rituale im Islam erklären (z.B. Ramadan und Fastenbrechen, Moschee, Gebetsformen, Pilgerfahrt) • G5: untersuchen, was in Ritualen, Gebräuchen und Gesten über den Glauben an Gott zum Ausdruck kommt (z.B. Riten, Lieder, Gebete, Kreuzzeichen, Kniebeuge, Kerzen) • R6: erläutern, wie Menschen, die verschiedenen Religionen angehören, respektvoll miteinander umgehen können • R5: für ein Gespräch mit jüdischen und muslimischen Gläubigen Fragen zum Gebet, zum heiligen Buch und zum religiösen Leben entwickeln 		Leitperspektive: BTV



Kirche - 16 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
D3 K1 W2, D4,5 D2, U1 W4, U7 K2	<ul style="list-style-type: none"> • K2: Räume und Angebote von Kirchen unterschiedlicher Konfessionen vor Ort beschreiben • G6: prüfen, wie ein Gottesdienst ihrem Alter entsprechend gefeiert werden kann • K3: die Bedeutung der Worte und sakramentalen Zeichen sowie die biblischen Bezüge der Taufe erklären (Mk 1, 9-11; Mt 28, 16-20) • K4: an Beispielen erklären, was es heißt, durch die Taufe zu Jesus Christus und zur christlichen Gemeinschaft zu gehören • K5: soziales Engagement christlicher Gemeinden in ihrem Lebensumfeld erläutern • K6: sich mit Mitwirkungsmöglichkeiten in der katholischen Pfarrgemeinde auseinandersetzen (z.B. gottesdienstliche Feiern, Sternsinger, Ministranten, Pfadfinder) 	<p>Die Grunddienste der Kirche (Martyria, Leiturgia, Diakonia, Koinonia)</p> <p>Sternsingerfilm</p>	<p>Exkursionen in verschiedene Kirchen vor Ort</p> <p>zusätzlich: Die frühe Kirche: Petrus und Paulus; Pfingsten (K1)</p>



Miteinander leben und lernen - 10 WS			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung	Ergänzende Hinweise
Die Schüler können:	Die Schüler können:		
W1, W2, D3, K2 K4 U6, 7 K2,3 U1	<ul style="list-style-type: none"> • M1: ausgehend von ihren Stärken und Schwächen - auch im Umgang mit anderen - sich mit den Fragen „Wer kann ich sein?“ und „Wer will ich sein?“ auseinandersetzen • M2: darstellen, wie sie und andere mit Erfahrungen von Gelingen und Misserfolgen umgehen • W2: an Beispielen aus Schule und Lebensumfeld darstellen, unter welchen Bedingungen menschliches Zusammenleben gelingen oder zu Konflikten führen kann • M5: Formen der Verständigung und eines gerechten Ausgleichs im eigenen Umfeld begründet entwerfen • M6: sich damit auseinandersetzen, wie sich das Verhalten im Schulleben verändern kann, wenn die christliche Sicht vom Menschen als Geschöpf und Gemeinschaftswesen beachtet wird 	Thematisierung des Umgangs mit sogenannten „sozialen Netzwerken“	Leitperspektiven: BTV BNE PG MB